



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXI. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet der Stadt Nauen seine Hebungen aus der Stadt auf ein Jahr, am 7. Juni 1355.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

eorumque heredibus sub annuo censu XXVI solidorum Brandeb. denariorum plebano, qui pro tempore in Nowen fuerit, sub poena pignoris singulis annis in die beati Michaelis archangeli finaliter solvendum, ita quod idem magister Gerardus, uxor sua et eorum heredes ac quilibet alter idoneus et plebano in Nowen competens, cui forsitan idem Gerardus vel sui eandem domum vendent, quod facere poterint, cum sibi fuerit oportunitum, collationem ejusdem domus a plebano, qui pro tempore in Nowen fuerit, recipere teneatur. In quorum testimonium etc. Datum Brandenburg anno domini MCCCLIV. XX die Aprilis.

Nach dem ältern Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

XX. Markgraf Ludwig der Römer verschreibt dem Rathe der Stadt Nauen seine Hebungen daselbst, weil derselbe die Pfänder des Markgrafen für 79 Pfund Brandeb. Pfenninge von den Bürgern daselbst eingelöst, am 16. Aug. 1354.

Ludovicus Romanus etc. Gratiola salutatione premisa. Quia pingnora nostra et nostrorum pro LXXX talentis minus vno brandenb. denar. brand. apud cives vestros beniuole exquitatis, vobis in reconpensam quitationis huiusmodi facte pensionem annuam, quam nobis annis singulis exfoluere tenemini, tamdiu percipiendam obligamus, donec dicta LXXX talenta minus vno integre perceperitis, ex eadem, Incipiendo nunc die beate walpurgis proximo venturo, quia vobis de debitis in quibus vobis prius obligabamur, exactionem et pensionem, quam nobis dare debebitis in festo beati martini proximo, iam defalcamus. Nolentes ex nunc dictam pensionem annuam alicui alteri obligare, nisi vobis de dicta summa den. fuerit omnimodo satisfactum. Si vero fridericus de Lochen miles noster fidelis vobiscum perfoluendo XX marcas argenti brandeb. poterit concordare, illas nobis de dicta summa den. debebitis defalcare. Datum Nauen, anno LIII^o in Crastino assumptionis beate virginis marie gloriose.

Consulibus in Nauen.

Nach dem Copialb. des M. Ludwig, betr. die Vogteien Berlin, Spandow, Rathenow und Nauen. Nr. 25.

XXI. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet der Stadt Nauen seine Hebungen aus der Stadt auf ein Jahr, am 7. Juni 1355.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus romanus etc. nostro et Illustris fratris nostri Ottonis marchionis Brandenb. nomine rite obligauimus et presentibus obligamus Discretis viris Consulibus ciuitatis nostre Nauen et quibusdam eorum conciuibus presentibus et qui pro tempore fuerint fidelibus nostris dilectis decem marcas annuorum reddituum de pensione nostra debita, quam nobis soluere tenentur, incipiendo a festo beati Martini proxime venturo ultra ad annum pro Centum marcis argenti Brand., in quibus ipsis et eorum conciuibus fidelis noster dilectus miles frid. de Lochen fuerat obligatus, quas quidem decem marcas ipsi consules sibimetipsis et pro vsibus propriis debebunt referuare pacifice et quiete, nolentes vnquam predictas decem marcas ab eis alienare aut quietationum litteras desuper

dare alicui pro vtilitate nostra vel aliorum, sed quocumque redimere voluerimus dictas decem marcas ab eis pro centum marcis argenti nobis fratri nostro predicto et nostris heredibus referuamus liberam facultatem. In cuius etc. presentibus Strenuis viris friderico de Lochen, Breidow, Roehgow, Luterpek, militibus, Schulenboreh, bertensfleuen, Thiderico morner preposito etc. Datum kyritz anno LV, dominica die infra octauam corporis christi.

Nach dem Copialbuche des M. Ludwig, betr. die Vogt. Berlin ic. Nr. 40.

XXII. Markgraf Ludwig der Römer verspricht den Gebrüdern von Redern für ihre Schuldordnung, derentwegen sie die Abgaben zu Spandow und Nauen genossen, gewisse Güter einzuräumen, am 7. Juni 1355.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen daz wir den vesten mannen Redeken, hermannen, Gherken vnd Buffen vnd henrich von Redern, brudern, vnsern lieben getrewen, darvmb daz sie zwentzick margk zwei iar entboren haben zcu nauwen in der phlege vnd der noch entberen fullen zcu spandow, dar wir si en nu bescheiden haben, also nu wirt von sand walpurgis tagh vort vber dry Jar, schuldigh sint funfzig margk Brandenb. silbers, der wir in vorguden fullen vnd willen mit guthe in vnsern landen, wor si oder ire frunt daz erfarn, dar es in eben komt vnd wir es gehaben moghen, an eygen oder an lehen, vnd das fullen si nemen also zwen vnser Raetes vnd zwen irer frunde dungket daz es redelich si. Des zu orkunde etc. presentibus Lochen, Bredow, Rohow, Luterpek, militibus, Schulenburg, bertensleben et domino preposito. Datum kyritz anno LV^{to}, dominica infra octauam Corporis christi.

Nach dem Copialbuche des M. Ludwig, betr. die Voigteien Berlin ic. Nr. 43.

XXIII. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet an Christian Dufese zu Pankow, und an den Bürger Claus Renneborn zu Nauen gewisse Hebungen in Wustermark und Riewend, im Jahre 1355.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen etc., daz wir gelegen haben vnd lihen mit diesem briue den bescheiden luthen kristianen Dufeken zcu der pangkow vnd klawiffen Renneborn, borger zcu Nauen, vnsern lieben getruwen, mit samender hant vnd iren rechten erben zcu eime rechten erblene zwe phunt beede Brandenb. phenninghe ierlicher phlegen, die da legen in deme dorpphe zcu wostermargke zeen schillinge vf den einen krughe vnd zeen schillinghe vf deme andern krughe vnd ein phunt derselben phenninghe vf heinen brunninges hofe in deme selben dorpphe vnd zwei phunt beede Brandenb. phenninghe ierlicher gulden in deme dorpphe zcu Rewannth, zcu abende vnd vf zcu nemende vnd zcu besitzende vridelich vnd ruwelich ewichlich ane alles hindern, la vor haben si gegeben vnsern lieben friederich von lochen sechzeen margk Brandenb. silbers, die her vns an vnsern schulden sal abestan, an den schulden, die wir im schuldigh sin. Mit orkunt etc. Testes etc. Datum non inveni in notula.

Nach dem Copialbuche des M. Ludwig, betr. die Voigteien Berlin ic. Nr. 42.